

AGENDA

Die wichtigsten Daten

(alle Anlässe unter www.sp-krauchthal.ch/agenda.htm)

2013

Mittwoch, 29. Mai

Sektionsversammlung

Dienstag, 4. Juni

Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 31. Juli

Bundesfeier

Ansprache von Regula Rytz, Nationalrätin und Co-Präsidentin der Grünen Schweiz

Samstag, 17. August

Familienanlass der SP

Dienstag, 3. September

Sektionsversammlung

Montag, 9. September

ausserordentliche Einwohnergemeindeversammlung

Unseren Wählerinnen und Wählern danken wir für die Unterstützung anlässlich der Gesamterneuerungswahlen vom 25. November 2012.

Frage:

Wer hat den ärmeren Rentnerinnen und Rentnern die Ergänzungsleistungen gekürzt?

Antwort:

Die Mehrheit im Grossen Rat, bestehend aus gewählten SVP-, FDP- und BDP-Vertretern, hat die Berner Regierung zu vielen

Kürzungen gezwungen, unter anderem bei den Ergänzungsleistungen und dem Mahlzeitendienst (dies gegen den vehementen Widerstand der SP).

Da Seniorinnen und Senioren wie Behinderte keine Lobby haben, kann man offensichtlich mit ihnen umspringen, wie man will!

Abbau im Service public

Mit der Aufgaben- und Strukturüberprüfung gibt es für den Kanton Bern nur noch zwei Möglichkeiten – entweder einen massiven Abbau im Service public oder ein Zurückkommen auf die unverantwortliche Steuersenkung.

Sicher werden zusätzliche Kürzungen den Graben zwischen Stadt und Land noch weiter öffnen. Schulen, Spitäler, soziale Sicherheit und Wohlfahrt sowie Busverbindungen sind in den Randgebieten doppelt gefährdet. Wollen wir Einwohnerinnen und Einwohner von Krauchthal und Hettiswil eine derartige Entwicklung?

Steuerhinterziehung endlich mit Entschiedenheit bekämpfen

Jedes Jahr entgehen dem Kanton Bern mindestens eine Milliarde (1000 Millionen) Franken durch Steuerhinterziehung. Leidtragende sind vorwiegend die Normalverdienenden mit einem Lohnausweis. Diese können nicht unter Beihilfe des Bankgeheimnisses grosse Steuerbeiträge verbergen. Schluss also mit den unsolidarischen und ungerechten Machenschaften der Reichen!

Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln aus Gewinnsucht und Geldgier!

Die Medien berichten immer wieder über Fonds und andere Finanzvehikel, die mit Nahrungsmitteln spekulieren. Diese Spekulation treibt die Preise für die Grundnahrungsmittel – Weizen, Mais, Soja und andere in die Höhe. Diese Preissteigerung drängt Millionen von Menschen in Hunger und Armut. Gleichzeitig bringen sie den Hedgefonds, also Banken und Unternehmen, Gewinne in Millionenhöhe.

Die Schweiz ist an der negativen Entwicklung mitschuldig. Denn unser Land beherbergt Finanz- und Rohstoffkonzerne, die weltweit mit Nahrungsmitteln spekulieren. Ein Direktor eines in Zug ansässigen Rohstoff-Konzerns frohlockte: **«Eine Dürre bietet auch gute Geschäftsmöglichkeiten für uns.»**

Wir engagieren uns für eine gerechtere Welt!

Die JUSO sammelt Unterschriften für ihre Initiative gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln. Ihr Ziel: In der Schweiz ansässige Firmen dürfen keine Finanzinstrumente einsetzen, mit denen auf Nahrungsmittel spekuliert wird. Die Initiative thematisiert die Rücksichtslosigkeit und Menschenverachtung der Rohwarenspekulation und will ihr eine internationale Solidarität gegenüber stellen. **Auch wir wollen den Einsatz gegen den Hunger in der Welt und gegen die Dominanz der Finanzwelt stärken.**

→ Unterschreiben Sie die Initiative, welche auch von vielen Hilfswerken unterstützt wird!

KONTAKT

Präsidium:

vakant

Vize-Präsidium:

vakant

Kassierin:

Jost Liliane, 3325 Hettiswil
Telefon 034 422 37 57

Protokollführerin:

Salis Renata, Hub, 3326 Krauchthal
Telefon 034 411 26 25

Internet/Homepage:

Theiler Thomas, 3326 Krauchthal
Telefon 034 411 32 14

Beisitzer:

Bianchi Simon, 3325 Hettiswil
Telefon 034 530 03 12

LED-Strassenbeleuchtung bald schon für Krauchthals Strassen?

Noch vor wenigen Jahren galten die Dioden-Lampen als teuer und nur für den Innenraum geeignet. Unterdessen hat sich die stromsparende LED-Technologie sehr rasch sehr weit entwickelt und findet auch im Aussenraum Anwendung. Beim Zentrum Rüedismatt hats bereits eine. Gutes Licht mit weniger Strom – das sollte bald auch für die Strassenbeleuchtung gelten.

Man trifft sie immer häufiger, die Lampen der neuesten Generation. Vielfach wird die neue LED-Technologie aber gar nicht speziell wahrgenommen, denn wichtig ist ja schliesslich, was unten rauskommt: ein angenehmes Licht, nicht zu hell oder zu weiss, aber auch nicht schummrig. Wie im privaten Bereich setzen sich die LED-Lampen nun auch in der öffentlichen Beleuchtung durch, denn der Preisunterschied zu den bisherigen Leuchtmitteln ist unterdessen gering und wiegt die Stromersparnis nach kurzer Zeit auf.

Mehrfach sparen mit LED

Vergleicht man eine herkömmliche Natriumdampf-Leuchte (das sind die orangen Strassenlampen) mit einer entsprechend

starken LED, dann liegt der Vorteil der neuen Technologie nicht nur in der einfachen Strom-Ersparnis (LED kann mit dem halben Strom gleich viel Licht produzieren). Zusätzlich kann das Licht präziser ausgerichtet werden, es entsteht weniger ungewolltes Streulicht. Die Lichttemperatur ist angenehmer, das heisst, man kann unter dem LED-Licht Farben besser wahrnehmen, Gegenstände und Personen werden so besser gesehen. Wenn man nun noch den Vorteil nutzt, jede Lampe einzeln zeitlich steuern zu können, sinkt der Stromverbrauch nochmals um ein Vielfaches. Zusammen mit der langen Lebensdauer, welche den LED-Leuchten zugesprochen wird, macht sich eine Ersatzanschaffung bald einmal bezahlt.

Umrüsten in Krauchthal

Im Gemeindegebiet von Krauchthal sind verschiedene Leuchten im Einsatz. Einige haben ihre Lebensdauer erreicht, andere können noch lange weiterfunktionieren. Die Gemeinde hat nun die Absicht, eine Gesamtaufnahme des Bestandes zu machen; dazu gehören nebst den Leuchten auch die Kandelaber, die Leitungen und auch die Standorte.

Aus anderen Effizienz-Steigerungs-Bemühungen wissen wir: was am einen Ort eingespart wird, wird andernorts durch die

steigende Menge gleich wieder ausgegeben. Das soll bei der öffentlichen Beleuchtung nicht so sein! Wir haben es in der Hand, wenn wir nicht gleichzeitig unsere Ansprüche in die Höhe schrauben oder sogar hie und da auf etwas Bestehendes verzichten. Und die Gemeinde soll auch nicht Dinge ersetzen, die noch gut funktionieren, denn die graue Energie in den Lampen selber muss bei der Ersatzplanung ebenfalls berücksichtigt werden.

SP Krauchthal-Hettiswil online

Die Homepage der Sektion Krauchthal-Hettiswil der Sozialdemokratischen Partei wird laufend aktualisiert und mit neuen Informationsinhalten ergänzt (www.sp-krauchthal.ch).

E-Mail-Anschrift für Fragen oder Kommentare: webadmin@sp-krauchthal.ch